

**ANFRAGE** von Dr. Jean-Jacques Bertschi (FDP, Wettswil a.A.)

betreffend Elternrechte und -pflichten in der Zürcher Volksschule

---

In der Volksschulreform soll die Mitwirkung der Eltern generell (und im Bereich der sonderpädagogischen Bedürfnisse mit dem "runden Tisch" speziell) neu und besser gefasst werden. Diese Initiative ist sehr zu begrüßen. In der wichtigen Diskussion im Vorfeld zur Gesetzgebung wäre es für alle hilfreich, die Grundvorstellungen des Regierungsrats zu einigen zentralen Problemkreisen näher kennenzulernen. Zu beachten sind etwa:

- Einbezug von Modellen von Volksschulen im In- und Ausland:  
Häufig ist die Stellung der Eltern ausserhalb des Kantons Zürich wesentlich stärker. Die positive Rolle der öffentlichen Hand beim Aufbau unseres Volksschulwesens hat zu einer teilweise sehr dominierenden Rolle von Staat und Behörden gegenüber Bürgerinnen und Bürgern geführt.
- Abbau der Zurückhaltung der Lehrerschaft gegenüber der Elternmitwirkung:  
Die - teilweise durch persönliche Erfahrungen begründeten - Ängste in der Lehrerschaft haben ihre Ursache in Bedenken betreffend Einschränkung des pädagogischen Handlungsspielraums (Erziehungsstil, Methodenfreiheit und so weiter).
- Verlust einer einheitlichen Sichtweise zur Bedeutung der Volksschulbildung, unter anderem durch die Migration:  
Für uns "Insider" nur begrenzt wahrnehmbar, legen Zürcher Eltern im Quervergleich eher mehr Wert auf die Grundschulbildung, als dies in andern Kulturen der Fall ist. Gründe dafür liegen sicher in den erfolgreichen Gründungs- und Aufbruchsjahren des modernen Industrie- und Dienstleistungsstandorts Zürich, aber auch in der tiefen Verankerung der Volksschule in den dank den Milizbehörden mustergültig einbezogenen Gemeinden. Viele Eltern teilen diese Auffassung (hoher Stellenwert, Priorität) heute nicht mehr.

In diesem Sinne bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Denkt er daran, die Stellung der Eltern in Zukunft generell zu verstärken?
2. Welche Vorstellungen hat er bezüglich einer sinnvollen Abstufung der Mitwirkungsrechte und -pflichten der Eltern auf den Ebenen von Klasse, Schulhaus und Gemeinde?
3. Durch welche Massnahmen gedenkt er, den Eltern ihre für den Schulerfolg mitentscheidende Rolle bewusst zu machen und sie verstärkt in die Pflicht zu nehmen, wo ihre Mitwirkung und Unterstützung ausbleiben, respektive den Erwartungen und der Tradition der Zürcher Volksschule nicht entsprechen?

Dr. Jean-Jacques Bertschi